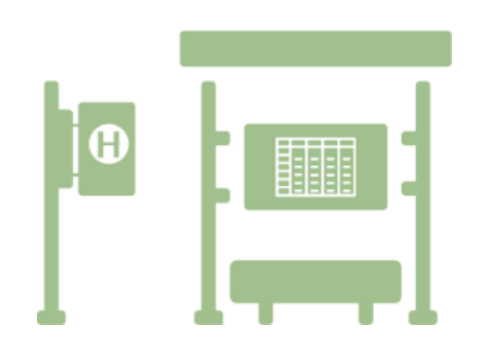
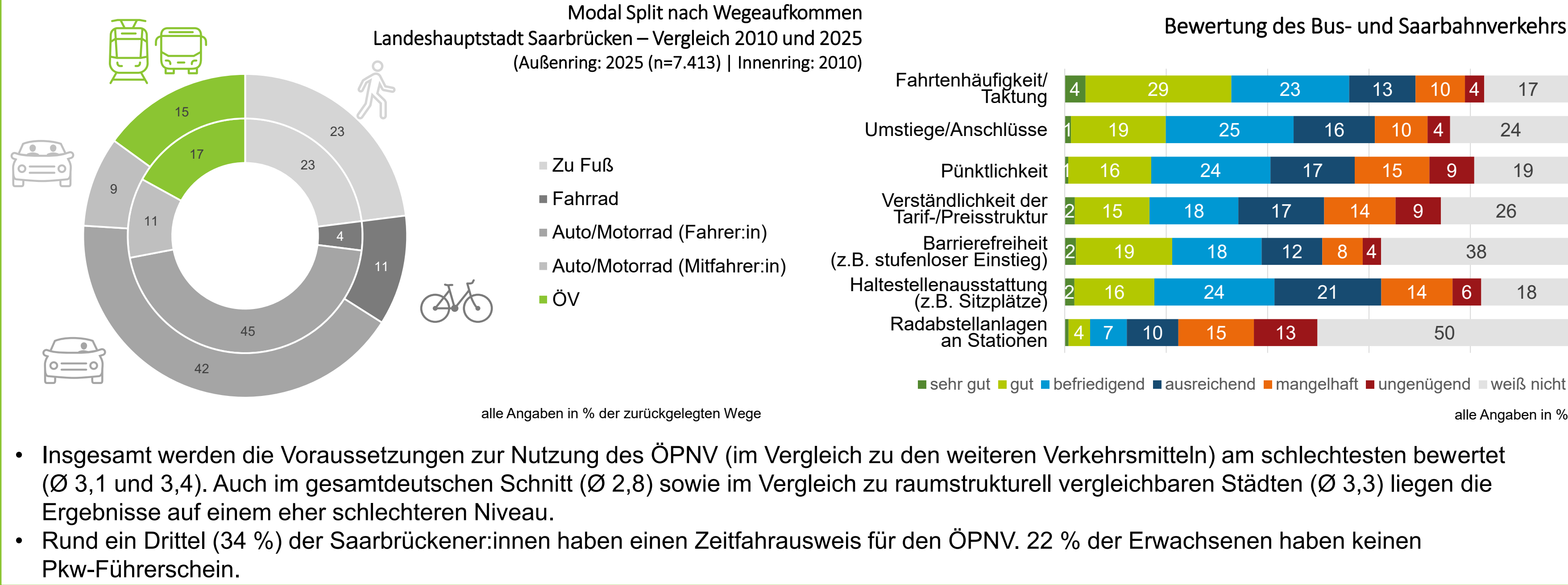




ÖPNV

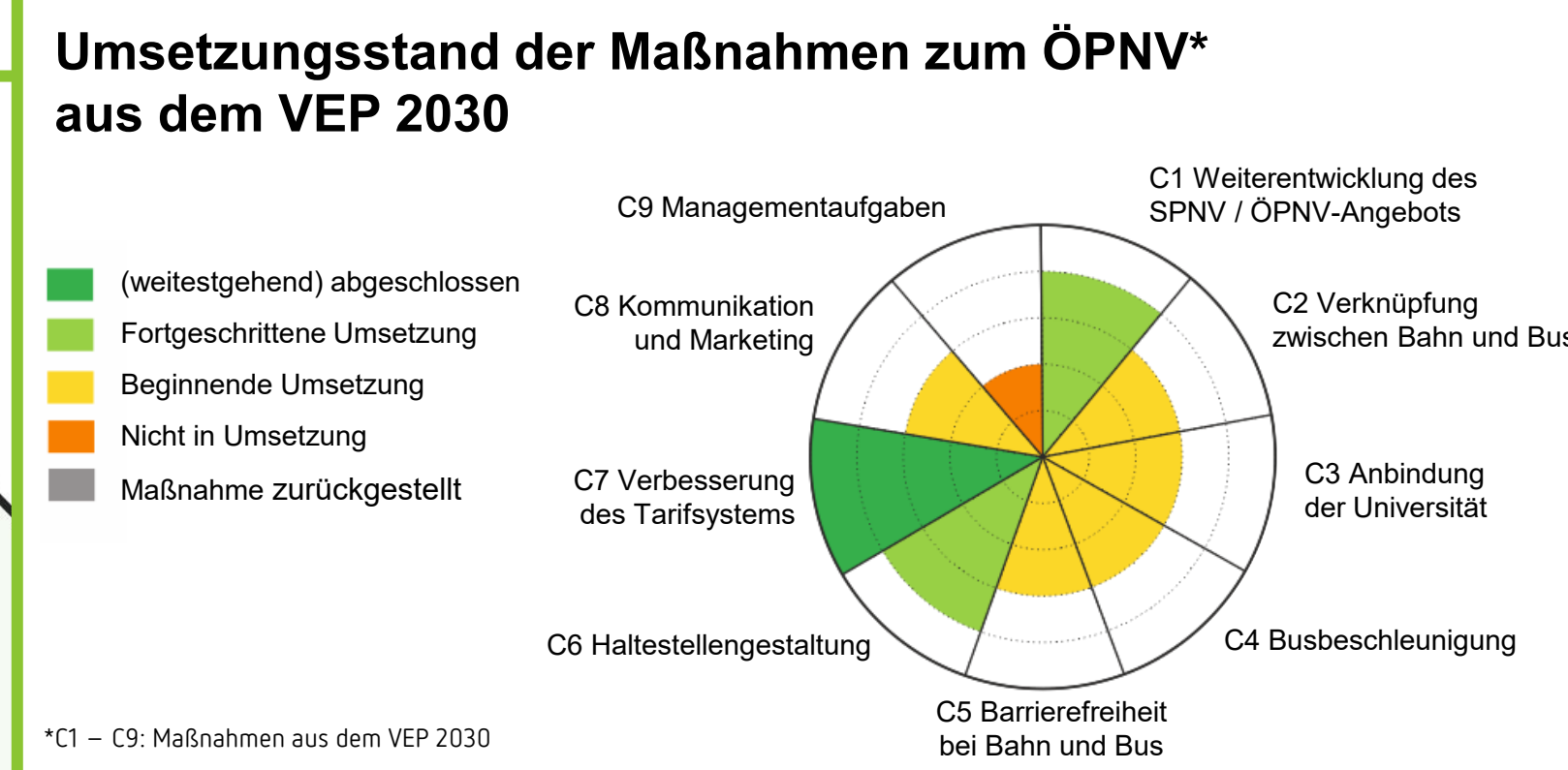
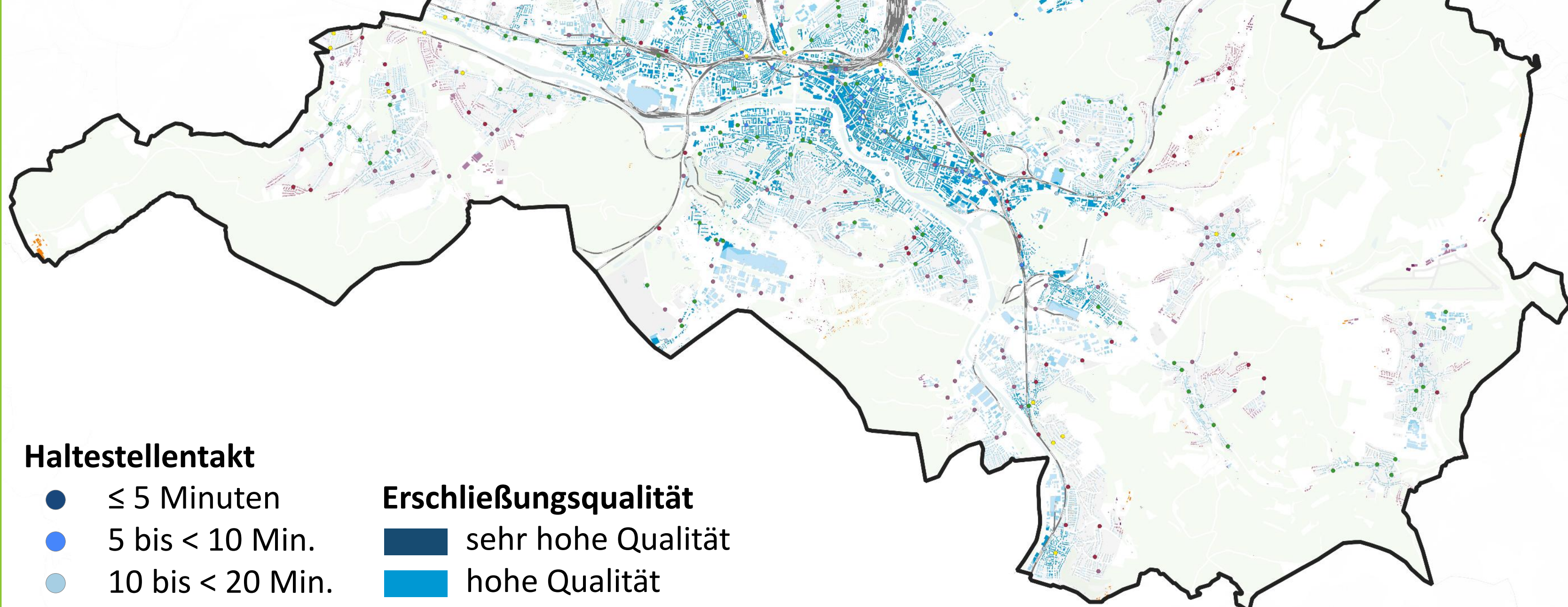
Zahlen, Daten, Fakten



Wo stehen wir heute?

Erschließungsqualität im ÖPNV in Saarbrücken:

Die Erschließungsqualität bewertet die Zugänglichkeit im Stadtgebiet Saarbrücken zum öffentlichen Nahverkehr. Sie berücksichtigt die Entfernung zu Haltestellen, die Art der angebotenen Verkehrsmittel sowie die Anzahl der Abfahrten an Werktagen.



83% der Bevölkerung steht ein mind. gutes ÖPNV-Angebot zur Verfügung. Rund 14% der Bevölkerung erreichen lediglich eine

mittelmäßige Erschließungsqualität, weitere 3% werden als nur ausreichend eingestuft. Jeweils 1% erreichen Daseinsvorsorge bzw. sind nicht erschlossen.

Stärken und Herausforderungen in Saarbrücken



Konkurrenzfähigkeit:
Entlang der Bahnachsen und mit zunehmender Entfernung übertrifft der ÖPNV den MIV in der Erreichbarkeit



Verbessertes Tarifsysteem:
Mit der Einführung des Deutschland-Tickets sowie der Umsetzung eines neuen Tarifsystems wurden die Tarife vereinfacht, für Gelegenheitsfahrende ist die Tarifstruktur weiterhin unübersichtlich und wenig attraktiv



Bus-Priorisierung:
Bevorrechtigungen durch Busspuren und ÖPNV-Vorrangschaltungen



Saarbahn-Neuanschaffungen:
Neue Wasserstoffbusse und neue Saarbahn-Züge

Grenzüberschreitender ÖPNV: Tarifliche Hemmnisse und wenig attraktive Angebote



ÖPNV außerhalb der Kernstadt:
Abgesehen von den Saarbahntrassen und einzelnen starken Achsen ist der ÖPNV kaum als richtige Mobilitätslösung erkennbar und wird nicht als Alternative zum Pkw wahrgenommen



Nebenverkehrszeiten & Freizeitmobilität:
Geringe Angebotsdichte in den Abendstunden sowie an Sonntagen



Mangelnde Zuverlässigkeit:
Teilweise Einschränkungen im Fahrplan durch Personalmangel und technische Ausfälle von Fahrzeugen führen auch zu Akzeptanzhemmnis



Potenziele und Handlungserfordernisse

- **Barrierefreiheit:** Eine flächendeckende Barrierefreiheit im ÖPNV fehlt weiterhin. Während 17 der 18 Saarbahnhaltestellen vollständig barrierefrei ausgebaut sind, ist der Anteil der barrierefreien Bushaltestellen zwar von 5 % (2016) auf rund 30 % deutlich gestiegen, zeigt aber auch weiterhin großen Verbesserungsbedarf.
- **Zufriedenheit und Zuverlässigkeit:** Die Verkehrsqualität des ÖPNV wird insgesamt als durchwachsen wahrgenommen. Besonders Haltestellenqualität und Pünktlichkeit werden eher negativ bewertet. Die mangelnde Pünktlichkeit bestätigen auch die Analysen: Durchschnittlich kommt es in den Hauptverkehrszeiten im ÖPNV bei einer Reisezeit von 30 Minuten zu einer Verzögerung von ca. 8 - 10 Minuten.
- **Ausbau und Entwicklungen:** Komplexe Zuständigkeiten (Verbund, Internationalität) und langwierige Planungsprozesse hemmen schnelle Veränderungen im ÖPNV. Transparenz durch Kommunikation und Zwischenstände ermöglichen.
- **Anstehende Umsetzungen:** Liniennetzoptimierungen bei Saarbahn und Einführung des S-Bahn-Konzepts ab 2026 und Saarbahn-Weiterbau zum Halberg ermöglichen neue Potenziale.
- **Haltestellenqualität und Service gezielt verbessern:** Witterungsschutz, Informationsangebote und Aufenthaltsqualität an Haltestellen ausbauen, um die Nutzungsqualität und Attraktivität des ÖPNV zu erhöhen.